

So macht Schule richtig Spaß

Anfangs kam es uns wie eine normale Biologiestunde mit unserer Lehrerin Frau Prof. Angerer vor, da wir noch nicht wussten, was diese Stunde Interessantes bringen würde. „Wir werden Küken ausbrüten!“, verkündete unsere Lehrerin plötzlich. Die ganze Klasse flippte aus, vor Freude und Neugier.

Nach vielen Vorbereitungen war es endlich soweit: 30 Eier wurden liebevoll beschriftet und in den Brutkasten gelegt. Nach 21 Tagen sollten die kleinen Piepser schlüpfen. Wir erstellten außerdem einen Wendeplan und kümmerten uns darum, dass auch niemand die Eierpflege vergaß. Auch die Jungs waren mit Eifer dabei. Eine Woche vor dem „Schlüpftermin“ sortierte unsere Bio-Lehrerin ein paar Eier aus, da diese nicht befruchtet waren und wir verloren ein wenig die Hoffnung auf reichen Nachwuchs. Als am 21. Tag noch kein einziges Küken geschlüpft war, sank unsere Stimmung auf den Nullpunkt. Doch am 22. Tag um 7:00 Uhr war es endlich soweit. Eine Schülerin schickte Fotos von zwei frisch geschlüpften Küken in unsere What's-App-Gruppe. Als wir die Bilder sahen, stieg unsere Pulsfrequenz erheblich! Wir fühlten uns schon als „Kükeneltern“. Unsere Freude war riesengroß und wir beeilten uns, in die Schule zu kommen. Dort konnten wir beobachten, wie immer mehr Risse und Löcher in den Eierschalen entstanden und schließlich schlüpften neun Küken. Sofort schlossen wir die kleinen Piepmätze in unsere Herzen. Einigen von ihnen gaben wir sogar Namen: Fluffy war der mit den dunkelbraunen Federn am Kopf, Fritzi nannten wir unseren kleinsten und Herbert war der dickste von allen. Nun lag es an uns, die Kleinen aufzuziehen. Wir bemühten uns, ihnen das Fressen und ein bisschen fliegen beizubringen. An schulfreien Tagen stellten sich ein paar Klassenkameraden als Pflegeeltern zur Verfügung. Die „Kinder“ brauchten ja „Rundumbetreuung“.

Und dann kam der Tag der Verabschiedung. Unsere Küken wollten in die Freiheit. Ein bisschen wehmütig, aber auch mit viel Verständnis für ihre Bedürfnisse, trennten wir uns von unseren Schützlingen. Sie haben nun ein schönes, neues Zuhause. Wir wünschen ihnen ein glückliches Leben!